

### **Konzept Wassercamp an der Schlei in Kooperation mit der Stiftung Louisenlund**

Die Schülerinnen und Schüler der „Schulen für eine lebendige Unterelbe e.V.“ (ab Klassenstufe 3) forschen seit 2005 an den Fließgewässern in der Nähe ihrer Schulen sowie in den Wassercamps im Wildpark Eekholt an der Osterau.

Wassercamp-erfahrene Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse schlüpfen in den bewährten Projekten in die Rolle von BetreuerInnen und HelferInnen. Sie haben aber eine sehr viel weitergehende Motivation, noch intensiver in die fachliche Tiefe zu gehen. Daher entstand die Idee, in Kooperation mit dem plus-MINT Programm der Stiftung Louisenlund ein Angebot für 9.- und 10.-Klässler zu entwickeln, und zwar auf der Schlei mit der Nutzung des Forschungsschiffes der Stiftung. Die Miete des Schiffs sowie die Kosten für den Treibstoff werden von der Stiftung übernommen.

Inhaltlich setzen sich die Jugendlichen mit dem Ökosystem der Schlei auseinander. Sie erforschen mit den in den Wasserprojekten im Unterelberaum erworbenen Methoden die Schlei und können so zwei unterschiedliche Aspekte der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie miteinander vergleichen (sandgeprägte Fließgewässer des Flachlands/ Küstengewässer). Zusätzlich sollen auch die Gefahren der Verschmutzung z.B. mit Plastik erforscht werden.

#### **Daraus ergeben sich folgende Ziele:**

- Kennenlernen des Ökosystems Ostsee bzw. der Besonderheiten der Schlei
- Untersuchung der chemischen und physikalischen Güte des Wassers der Schlei
- Biologische Untersuchung der Schlei: Keschern von Tieren und mikroskopisches Untersuchen des Planktons, Bestimmen von Wasserpflanzen und Algen
- Untersuchung der Schlei auf (Mikro-)Plastik
- Vergleich der Ergebnisse mit denen der Ergebnisse aus den Untersuchungen im Unterelberaum: Unterschiede – Gemeinsamkeiten
- Dokumentation der Ergebnisse (z.B. als Videopräsentationen oder Poster)

#### **Umsetzung:**

- Für das Wassercamp an der Schlei ist ein Zeitraum von 3 Tagen wünschenswert.
- Für Untersuchungen, die neu sind, werden Materialien aus der Kieler Forscherwerkstatt (Christian-Albrechtsuniversität zu Kiel) ausgeliehen.
- Es können 20 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.
- Sie werden betreut von einer Lehrkraft der „Lebendigen Unterelbe“ und Lehrkräften/ Betreuern der Stiftung Louisenlund.

## **Möglicher Zeitplan:**

### **1. Tag:**

9 Uhr	Ankunft Maasholm
9.30 Uhr	Ankunft Lotseninsel
10- 12.30 Uhr	Ausräumen der Kurt Hahn, Zimmer beziehen und Seminarraum vorbereiten.
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 16 Uhr	Vorbereitung der Vorträge und der Experimente
16-18 Uhr	Rundgang über die Insel
18 Uhr	Abendessen
19 Uhr	Vortrag: Aktueller Stand der Forschungsarbeiten, Diskussionsrunde

### **2. Tag:**

8.30	Vortrag: Entwicklung der Ostsee seit der Weichselzeit, Marine Nahrungsnetze
9.30 – 12 Uhr	Ostsee-Praktikum 1
12 – 13 Uhr	Mittagspause
13 – 17.30 Uhr	Ostsee-Praktikum 2
18 Uhr	Abendessen
ab 19 Uhr	freie Laborzeit; Austausch über Forschungsergebnisse

### **3. Tag:**

8.30 -11 Uhr	Ostsee-Praktikum 3
11.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse
13 Uhr	Mittagessen
14 Uhr	Abschlussrunde/ Feedback
15 Uhr	Rückfahrt

## Finanzplan:

Posten	Kosten in Euro
<b>Unterbringung</b>	
Lotseninsel (inkl. Endreinigung)	1010
<b>Verpflegung</b>	
Nahrungsmittel (1 Abend Grillen)	400
Restaurant Schleimünde (direkt vor Abreise)	200
Küche Louisenlund (für alle Mahlzeiten, abgesehen von Grillen und Essen vor Abreise)	600
<b>Liegeplätze / Schiff</b>	
Liegeplatz Schleimünde	100
Liegeplatz Maasholm	18
Hafenparkplatz	6
Personalkosten Kapitän	1770
<b>Transport</b>	
Transport Louisenlund- Maßholm hin und zurück	30
Transport Anne-Frank-Gemeinschaftsschule - Maßholm hin und zurück	600
<b>Summe</b>	<b>4734</b>